



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

B 19 - Planung des Ausbaus zwischen Künzelsau und der Autobahnanschlussstelle Kupferzell

20.09.2018

Der Ausbau der B19 zwischen Künzelsau und der A 6 nimmt Gestalt an. In einer vom Hohenlohekreis beauftragten verkehrstechnischen Untersuchung wurden im Bereich von Gaisbach bis zur Kreisgrenze alle Knotenpunkte der stark belasteten B 19 auf ihre Leistungsfähigkeit hin untersucht, wobei die Ausbauplanungen der A 6 bereits berücksichtigt wurden. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung wurden im Rahmen eines Arbeitsgesprächs im Juli 2018 detailliert vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Regierungspräsident Wolfgang Reimer betonte: „Das Regierungspräsidium Stuttgart und der Hohenlohekreis ziehen bei der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der B 19 im Bereich Kupferzell an einem Strang.“

Das Regierungspräsidium Stuttgart und der Hohenlohekreis haben sich nun auf das folgende gemeinsame Vorgehen geeinigt:

Um die B 19 im Bereich von Gaisbach bis zur Westumgehung K 2576 zukunftssicher zu gestalten, sind die in dem Untersuchungsbereich liegenden Knotenpunkte, welche keine ausreichende Qualität nach dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) des Verkehrsablaufs aufweisen, zu optimieren. Als erste zeitnahe Maßnahme wird bis Ende des Jahres durch das Straßenbauamt des Hohenlohekreises der Anschlussknoten des Gewerbeparks Hohenlohe mit einer Teilsignalisierung ausgerüstet.

Für die weiteren Schritte werden in den nächsten Monaten die Planungs- und Kostenvereinbarungen mit den jeweils zuständigen Kreuzungsbeteiligten durch das Regierungspräsidium Stuttgart aufgestellt, sodass voraussichtlich weitere Optimierungen ab 2020 umgesetzt werden können. Je nach Knotenpunkt bedeutet dies beispielsweise eine Optimierung der Signalanlage oder eine Knotenpunktaufweitung z.B. durch Abbiegespuren.

Darüber hinaus wird der im Rahmen des 6-streifigen Ausbaus der A 6 vorgesehene 4-streifige Ausbau der B 19 Richtung Norden im Bereich der Anschlussstelle Kupferzell bis über den Knotenpunkt Gewerbepark hinaus verlängert.

Regierungspräsident Reimer und Landrat Dr. Neth sind sich einig, dass das gemeinsam beschlossene Maßnahmenpaket die B 19 im Bereich von der AS Kupferzell bis Gaisbach „fit für die Zukunft“ machen wird.

„Wir haben eine gute Lösung gefunden. Ich freue mich, dass der Hohenlohekreis einen wichtigen Beitrag dazu leisten wird“, erklärte Landrat Dr. Matthias Neth. „Wir werden das Ziel eines vollständigen 4-spurigen Ausbaus der B19 aber weiterhin anstreben - die nun beschlossenen Maßnahmen bilden dafür eine gute Grundlage und sind wichtige Schritte zum angestrebten Ziel.“

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr